

Antrag auf Unterstützung einer Veranstaltung durch den Ausländerrat/Migrationsrat der Stadt Heidelberg

Name des Antragstellers: Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. Kreisgruppe Heidelberg, Hauptstr. 42, 69117 Heidelberg. Tel: 06221-182631, bund.heidelberg@bund.net, www.bund.net/heidelberg. Ansprechpartner: Stephan Pucher

Titel und Datum der Veranstaltung:

Global denken, miteinander reden, gemeinsam handeln

Das Projekt beginnt im Oktober 2008 und endet im Dezember 2009

Inhalt der Veranstaltung:

Vom Menschen verursachte Umweltveränderungen sind grenzüberschreitend und bereits heute sind in vielen Ländern gravierende Probleme entstanden. 27% der Heidelberger Bevölkerung kommen aus diesen Ländern und haben Kenntnisse über die dortigen Umweltprobleme und Kulturen, die Thema des Projektes sind. Ziel ist es im interkulturellen Dialog - mit Hilfe von einem internationalen Leitungsteam, das sich mit dem Projekt als Multiplikatoren für diesen Dialog qualifiziert - das Ziel zu erreichen auch gemeinsam für unsere Erde Verantwortung zu übernehmen. Gemeinsam wird in drei Workshops das Thema ausgearbeitet und es werden Länder-Plakate gefertigt, die auf den Agendatagen beim interkulturellen Fest 2009 als Ausstellung präsentiert werden. Ein internationales Fest macht als niedrigschwelliges Angebot das Thema einem breiten Publikum bekannt und hilft Brücken unter den Akteuren zu bauen. Diese sollen durch ein ergänzendes Angebot der BUND-Umweltberatung auch langfristig erhalten bleiben. Gäste von ausländischen Partnervereinen des BUND berichten über die Umweltveränderungen in Ihren Ländern und die daraus resultierenden sozialen Probleme. Das Projekt zeigt auf, wie Menschen verschiedener Kulturkreise in Heidelberg gemeinsam aktiv werden können. (Siehe beiliegend die ausführliche Projektbeschreibung)

Rolle des Ausländerrates/Migrationsrates:

Der Ausländer/Migrationsrat unterstützt den BUND Heidelberg bei der Bewerbung des Projektes.

Der Ausländer/Migrationsrat finanziert die Umsetzung einer Ausstellung mit den Inhalten, die in den Workshops erarbeitet wurden und präsentiert die Ausstellung gemeinsam mit dem BUND Heidelberg.

Auf dem interkulturellen Fest 2009 greift der Ausländer/Migrationsrat das Thema Umweltschutz und „Eine Welt“ (Die Welt in Heidelberg) auf und unterstützt die internationale Arbeitsgruppe bei der Präsentation ihrer Ergebnisse

Finanzierungsplan:

Der BUND beantragt beim Ausländerrat/Migrationsrat 2.750,- € für die Gestaltung und den Druck einer Ausstellung mit den Ergebnissen der Workshops.

Die Gesamtkosten des Projekts betragen 30.000,- € (Siehe beiliegenden Kosten- und Finanzierungsplan)